

Technisches Merkblatt

SILAT SOL INNEN



Erstklassige Dispersions-Sol-Silikat-Innenfarbe der Premiumklasse nach DIN EN 13300 und DIN 18.363, Abs. 2.4.1. mit universeller Untergrundhaftung. Hervorragend deckend, spannungsarm, höchst diffusionsfähig, lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsarm, geruchsneutral und desinfektionsmittelbeständig. RELIUS SILAT SOL INNEN ist konservierungsmittelfrei (weiß) und somit für alle besonders sensiblen Wohnbereiche wie Kinderzimmer, Schlafzimmer, Wohnzimmer und stark beanspruchte Gewerbebereiche wie Schulen, Kindergärten, Büros, Behörden, Kaufhäuser, Sanatorien etc. bestens geeignet. Die extra matte Einstellung ergibt eine größtmögliche Unempfindlichkeit gegenüber Streiflicht und ermöglicht mit der langen Offenzeit optimale, ansatzfreie Oberflächen. Die materialtypische Alkalität sorgt zudem für einen natürlichen Schutz gegen Schimmelpilze. Der Anstrich ist offenporig und nicht filmbildend, so dass die Porosität, Struktur und Wasserdampfdurchlässigkeit des mineralischen Untergrundes erhalten bleibt.

Art.-Nr. 333548

TECHNISCHE DATEN	
Dichte/ spez. Gewicht	Standard: 1,47 g/cm ³ Living Colours: 1,455 g/cm ³
VOC Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30 g/l Dieses Produkt enthält max.: < 1 g/l
Nachhaltigkeitsindikator	<ul style="list-style-type: none"> • Dispersions-Silikatfarbe gemäß DIN 18363, Abs. 2.4.1 • Lösemittel- und weichmacherfrei gemäß VdL-RL 01, Abs. 4.2.4 • Emissionsarm und geruchsneutral • APEO-frei • Konservierungsmittelfrei (weiß) • Frei von fogging-aktiven Stoffen • Beständig gegen Desinfektionsmittel • TÜV Süd geprüft (Konservierungsmittelfrei, Emissionsarm, Schadstoffgeprüft, Produktion überwacht) • DIN EN 71-3 geprüft, Registrierungs-Nr. RE 011 • Natürlicher Schutz vor Schimmel, geprüft nach DIN EN ISO 846
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie 01 Beschichtungsstoffe	Kaliwasserglas, Kieselöl, Acryldispersion, Titandioxid, Silikatische Füllstoffe, Wasser, Additive.
Kenndaten nach DIN EN 13300	<ul style="list-style-type: none"> • Deckvermögen: Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 8 m²/l • Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2 • Glanzgrad: stumpfmatt, ≤ 1 GE (85°) • Maximale Korngröße: fein (< 100µ) <p>Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich</p>
Sd-Wert	< 0,01 m diffusionsäquivalente Luftschichtdicke
Verarbeitung	Streichen, Rollen, Airless-Spritzen
Airless Verarbeitung	Düse: 0,015 – 0,021 inch Druck: 160 – 180 bar Konsistenz: Original (Verdünnung mit Wasser bis max. 3% möglich)
Verbrauch	ca. 120 – 130 ml/m ² auf glatten Untergründen, auf rauen und saugenden Flächen entsprechend mehr. Richtwert für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andre Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter + 8°C (Luft- und Objekttemperatur) verarbeiten sowie bei max. 80% rel. Luftfeuchtigkeit.
Verdünnung	Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt. Bei Bedarf kann mit max. 3% RELIUS SILAT PRIMER oder Wasser verdünnt werden.

Trockenzeiten 20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Überstreichbar nach 4-5 Stunden • Durchgetrocknet nach ca. 3 Tagen <p>Vollständige Belastbarkeit gemäß DIN EN 13300 nach 28 Tagen. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten.</p>
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Farbtöne	<p>Standard: Weiß Abtönung über RELIUS Living Colours</p> <p>Durch die Abtönung ist die konservierungsmittelfreie Eigenschaft nicht mehr gewährleistet. Bei Abtönungen im kräftigen und intensiven Farbtönenbereich kann es zu technologiebedingten Farbtonabweichungen kommen. Eventuelle Farbchangelierungen, Wolkigkeiten und Fleckenbildungen könnten durch die Verkieselung der Farbe je nach Farbtonintensität auftreten. Diese sind allerdings silikattypisch und kein Produktmangel. Das getönte Material ist vor der Verarbeitung auf Farbtonübereinstimmung zu überprüfen. Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung auf der Oberfläche (z.B. Kratzen) durch Füllstoffbruch zu hellen Streifen führen. Aufgrund der Material-Thixotropie ist nach erfolgter Abtönung ein besonders intensiver Mischvorgang, idealerweise in einem RELIUS Vibrations- oder Biaxialmischer notwendig. Wir empfehlen eine Materialprüfung nach Abschluss des Mischvorgangs.</p>
Packungsgrößen	3 l, 12,5 l
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	BSW40

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen. Die Saugfähigkeit von Untergründen ist durch Benetzungsproben zu prüfen. Abdekarbeiten sind unumgänglich, da Spritzer auf Glas, Naturstein, Klinker etc. zur Fleckenbildung führen. Auch auf benachbarte Objekte achten! Spritzer gründlich abwaschen. Bei anwendungstechnischen Fragen bitte den technischen Beratungsdienst anfordern.

Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterhaut entfernen. Eine Vorbehandlung bei festen und gleichmäßig saugenden Untergründen ist nicht erforderlich. An der Oberfläche leicht kreidende Putze sowie Sinterschichten wirken jedoch haftvermindernd. Der Untergrund sollte entsprechend grundiert werden. Das kann unter anderem durch fachgerechtes Fluatieren bzw. bei Sinterschichten durch mechanisches Entfernen erfolgen.

Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen. Bei Pilz- und Algenbefall ist eine mechanische Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS FUNGOSAN PRIMER erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen restlos entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Bei vergilbten Untergründen mit Nikotin-, Wasser-, Ruß- oder Fettflecken empfehlen wir RELIUS ISOLATA W als Grundbeschichtung einzusetzen. Zur Verfestigung und Fixierung kreidender, loser Untergründe und zur Egalisierung unterschiedlicher Untergrundsugfähigkeiten sowie zur Optimierung gleichmäßiger Oberflächen bei z. B. kritischen Streiflichtbedingungen mit RELIUS SILAT PRIMER vorbehandeln. Tragfähige Gipspachtelungen, Kunstharzputze und matte Dispersionsfarben erfordern in der Regel keine Vorbehandlung.

Untergrund	Vorbehandlung	Grundierung (Bei Bedarf)
Neuputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS SILAT PRIMER
Altputz PG I, II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1	Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen (BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten)	RELIUS SILAT PRIMER
Gips- und Fertigputze der PG IV Gipspachtelmassen nach DIN EN 13279-1, B1 bis B7, C6	Reinigen und entstauben (BFS-Merkblatt Nr. 10, 12 und 17 beachten)	RELIUS SILAT PRIMER
Gipskartonplatten Gipsbauplatten	Spachtelung bis zur geforderten Oberflächengüte (Q1 – Q4) Spachtelgrate abschleifen und entstauben (BFS-Merkblatt Nr. 10, 12 und 17 beachten)	RELIUS SILAT PRIMER Vergilbte Gipskartonplatten mit RELIUS ISOLATA W vorstreichen.

Beton	Verunreinigung durch Schalöl, Fett und Wachs mit Fluatschaumwäsche oder durch Dampfstrahlen entfernen. Lunker, Fehlstellen oder Poren mit RELIUS CONCRETE UNI-M schließen.	RELIUS SILAT PRIMER
Lehmputze und Lehmfarben	Reinigen und entstauben	RELIUS SILAT PRIMER
Porenbeton	Siehe „Untergrundvorbehandlung“	RELIUS SILAT PRIMER
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Bei neuem Mauerwerk mindestens 3 Monate Trockenzeit einhalten. Die Verfugung muss einwandfrei sein (BfS-Merkblatt Nr. 2 beachten).	RELIUS SILAT PRIMER
Ziegel-Sichtmauerwerk	Reinigen und entstauben	RELIUS SILAT PRIMER
Alte, tragfähige Kunstharzputze und matte Dispersionsfarben	Siehe „Untergrundvorbehandlung“ Bei bereits mehrfach gestrichenen Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und die Haftung prüfen.	RELIUS SILAT PRIMER
Alte, tragfähige Kalk- und Mineralfarbenanstriche	Soweit möglich, mechanisch entfernen und Flächen entstauben	RELIUS SILAT PRIMER
Leimfarbenanstriche	Gründlich abwaschen	Siehe entsprechender Untergrund
Ungestrichene Raufasertapete sowie Glasgewebe	In der Regel keine Vorbehandlung erforderlich	-

Bei nicht aufgeführten bzw. unbekanntem Untergründen unbedingt Probeflächen anlegen und Haftung prüfen.

Deckanstrich:

1–2x RELIUS SILAT SOL INNEN, unverdünnt oder max. 3% verdünnt

Hinweise:

Die Ausbesserungsfähigkeit hängt von mehreren Parametern ab. BfS-Merkblatt Nr. 25 beachten und ggf. großflächige Ausbesserungen bevorzugen. Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Augen und Haut vor Spritzern schützen. Spritzer auf Lack, Glas, Keramik, Metall und Natursteinen sofort abwaschen. Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen. Bei der Spritzverarbeitung beachten: Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen sofort mit klarem Wasser ausspülen. Essen, Trinken und Rauchen ist während des Gebrauchs zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nur Material gleicher Produktions-/ Chargennummer für durchgehende Flächen verwenden. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Bei Abtönungen können im Laufe der Zeit Farbtonänderungen zwischen belichteten und unbelichteten Oberflächen (z. B. hinter Bildern, Möbel etc.) auftreten. Beim Beschichten von Acryl-/Fugendichtstoffen sind im Anstrich Rissbildungen und/oder Verfärbungen möglich. Abzeichnungen von Ausbesserungen, Reparaturen oder Nacharbeiten in der Fläche, hängen von verschiedenen Faktoren ab und sind daher gemäß Merkblatt Nr. 25 vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V. Frankfurt, selbst bei Verwendung des Original-Beschichtungsstoffs unvermeidlich.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste als Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080112 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.